

## **Krankenhauseinweisungen in Schleswig-Holstein: Kreislaufkrankungen weiterhin häufigste Ursache**

**Kiel (24.08.2017).** Kreislaufkrankungen sind nach wie vor die häufigste Ursache für einen Krankenhausaufenthalt in Schleswig-Holstein. Mehr als **31.000 Mal** wurden AOK-Versicherte deshalb im vergangenen Jahr in eine Klinik eingewiesen. Dies teilte heute die AOK NORDWEST auf Basis aktueller Auswertungen mit. Die Gesamtzahl der Krankenhauseinweisungen in 2016 ist im Vergleich zu 2015 nahezu konstant geblieben. Über **190.000 Mal** wurden AOK-versicherte Schleswig-Holsteiner stationär im Krankenhaus behandelt, fast **50 Prozent (92.903)** der Einweisungen betrafen **2016 Patientinnen und Patienten über 65 Jahre**. Außerdem waren über **20 Prozent mehr Frauen (104.451) betroffen als Männer (86.139)**.

Hinter den Kreislaufkrankungen lagen als Ursache für einen Krankenhausaufenthalt an zweiter Stelle Krankheiten des Verdauungssystems (17.696), gefolgt von Verletzungen und Vergiftungen (17.187). Außerdem wurden Patienten wegen psychischen Störungen (16.681), Neubildungen von Krebs (16.031) und Erkrankungen des Bewegungsapparates (14.310) im Krankenhaus aufgenommen.

Auffällig ist, dass bei psychischen Störungen fast **27 Prozent mehr Männer (9.328)** als Frauen (7.353) betroffen sind. Wegen Krankheiten des Muskel-Skelettsystems werden hingegen **43 Prozent mehr Frauen (8.431)** als Männer (5.879) ins Krankenhaus eingewiesen. Das ist auch bei Verletzungen und Vergiftungen der Fall: Hier werden **40 Prozent mehr Frauen (10.048)** als Männer (7.139) stationär behandelt. Die durchschnittliche Verweildauer im Krankenhaus liegt bei **6,3 Tagen** bei Krankheiten des Verdauungssystems, **8,4 Tagen** bei Muskel-Skelett-Erkrankungen, **9 Tagen** bei Kreislaufkrankungen sowie bei Verletzungen und Vergiftungen bis hin zu **10,5 Tagen** bei Krebsneubildungen. Patienten mit psychischen Erkrankungen bleiben allerdings durchschnittlich mehr als **22 Tage** stationär.

**BU:** Kreislaufkrankungen sind nach wie vor die häufigste Ursache für einen Krankenhausaufenthalt in Schleswig-Holstein. Foto: AOK/hfr



**Ihr Gesprächspartner:**

Jens Kuschel, Pressesprecher  
AOK NORDWEST – Die Gesundheitskasse.  
Edisonstraße 70, 24145 Kiel  
Telefon 0431 605-21171  
Mobil: 01520-1566136  
E-Mail [presse@nw.aok.de](mailto:presse@nw.aok.de)

